

Das Sojaöl schloss gestern erneut schwächer, wenn auch mit deutlich geringeren Verlusten als am Vortag. Marktteilnehmer beklagen die Unsicherheit am US-Markt für Kraftstoffe aus Biomasse, wo die US-Behörde EPA die Diskussion über die Beimischungsquote für 2026 und 2027 begann, eine konkrete Verlautbarung jedoch immer wieder verschoben hat. Angeblich soll es morgen zu entsprechenden Meldungen kommen. Bei Bohnen, Mais und Weizen sehen die Marktteilnehmer die aktuellen Marktinformationen eingepreist. Abdeckungskäufe sorgten für moderate Gewinne. Der Brief von US-Farmernvertretern an US-Präsident Trump wird weiter diskutiert. Beobachter sehen China weiter in der stärkeren Position, der größte Käufer von Sojabohnen weltweit wird weiter keine US-Bohnen kaufen, bis der Druck auf Trump so stark zunimmt, dass er zu Kompromissen im Handelsstreit genötigt wird. Normalerweise haben chinesische Käufer zum Erntebeginn in den USA etwa 15% ihres Bedarfs an US-Bohnen gekauft, bisher aber gar nichts. Der letzte meldepflichtige Verkauf an US-Bohnen nach China wurde am 16. Januar veröffentlicht, damals waren es 132.000 mto zur Lieferung in dieser Saison. In China selbst verläuft die Verarbeitung an Sojabohnen auf hohem Niveau. In der Woche bis zum 14. August waren es 2,34 mio.mto. 160.000 mto mehr als in der Vorwoche und 310.000 mto mehr als vor einem Jahr. Die Bestände an Bohnen bei den Mühlen nahmen um 140.000 mto auf 7,5 mio.mto ab und lag damit um 440.000 mto unter denen des Vorjahres. Die Bestände an Schrot stiegen um 10.000 mto auf 1,01 mio.mto an, sie liegen damit etwa 50% unter denen zum vergleichbaren Zeitpunkt 2024. Gestern wurden 30.000 mto Sojaschrot aus Argentinien verladen, welche die erste Lieferung nach China seit 2019 darstellen sollte, wurde nach Aussage des Verkäufers nach Vietnam destiniert. Es wird befürchtet, dass die Partie nicht den Anforderungen des Käufers entspricht. Die Cropscoots setzen ihre Erhebungen in Illinois und Teilen Iowas fort. In Illinois wurden auf der Vergleichsfläche 1.479,22 Schoten gezählt, 60 mehr als vor einem Jahr, gleichzeitig der beste Wert seit 2003. Beim Mais lagen die Ertragsprognosen mit 199,57 bushel um 4,57 unter denen von 2024 aber 3,4 über dem Durchschnitt der vergangenen drei Jahre. Iowa wird aufgrund der Bedeutung in sieben Distrikte aufgeteilt. In den Distrikten 01, 04 und 07 wurden im Durchschnitt 1.405,98 Schoten gezählt, deutlich mehr als die 1.243,02 in 2024 und 1.192,1 im Schnitt der Jahre 2022 bis 24. Meldepflichtige US-Exportverkäufe gab es gestern in Höhe von 123.741 mto Mais nach Mexiko und 100.000 mto nach Kolumbien. Beim heutigen elektronischen Handel zeigt sich ein durchwachsendes Bild. Vor dem heutigen Treffen der Notenbänker in Jackson Hole, gehen 85% der Marktteilnehmer von einer US- Leitzinssenkung um 0,25% im September aus. Dennoch richten sich die Augen auf den Fed Chef Powell, auch um zu beobachten, ob er sich trotz des enormen politischen Drucks, seine Neutralität bewahren kann.

Dt. Sojaschrot 44% P+F, 7% Rohfaser - fob Hamburg

